



„Wir sagen euch an den lieben Advent“: Die Schüler boten eine eindrucksvolle Darbietung auf der Bühne.

FOTOS: RTO

Weihnachtsfeier mit Humor

ADVENT Die Schulfamilie Falkenstein stimmte mehr als 400 Zuschauer auf das Weihnachtsfest ein – mit Rap, Socken-theater und Sketchen.

FALKENSTEIN. Ein wunderschönes adventliches Programm bereiteten die Grund- und Mittelschüler ihren gut 400 Gästen in der Turnhalle. Die vorweihnachtliche Feier war geprägt von Liedern und szenischen Darstellungen – ein großartiges Erlebnis.

Mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ eröffneten die beiden 3. Klassen den Abend. Rektor Stefan Höchbauer griff das Thema „Advent“ ebenfalls auf: „Unter diesem Motto sind wir heute zusammengekommen, um uns von den Kindern auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.“ Die Kinder hätten für den heutigen Tag fleißig geübt. Alexander Kaufmann (4. Klasse) und Anja Hanspach (9. Klasse) moderierten.

Los ging's mit einem fetzigen Weihnachts-Rap von den „Wichteln“ der 1. Klasse. Zum Nachdenken regte der von den 3. Klassen gespielte Weg von Ma-



Die 1. Klasse legte einen fetzigen Weihnachts-Rap auf die Bretter.

SPENDENAKTION

Bei der Weihnachtsfeier organisierte die Falkensteiner Schule eine Spendenaktion für den Verein für krebskranke und körperbehinderte Kinder (VKKK).

Zahlreiche Besucher steckten einen Obulus in die dafür bereitgestellten Spendendosen. Rektor Höchbauer dankte ihnen zum Schluss für die „großzügige Unterstützung“.

ria und Joseph nach Bethlehem an. Mit Bravour meisterten die Zweitklässler ihr Socken-theater „Fröhliche Weihnacht“. Danach wurde es finster, aber bunt, als die Kombiklasse 1/2. im Schwarzlicht das Stück „Der Schmetterling im Tannenbaum“ vorführte.

In der Aula wurden die Besucher vom Elternbeirat verköstigt. Mit einer Spendenaktion wurde der Verein für krebskranke und körperbehinderte Kinder (VKKK) unterstützt. Gut gestärkt warteten im zweiten Teil Schüler der 4. Klasse mit dem Krippenspiel,

der Schwarzlichtpantomime zum Lied „Königskind“, auf. Ein Angriff auf die Lachmuskeln wurden die Sketche „Der Wunschzettel“ und „Der Nikolaus“. Bei Ersterem bekam der Lehrer, der seinen Schülern aufgegeben hatte, einen Wunschzettel ans Christkind zu schreiben, zu lesen: „Vergiss nichts, weil ich sonst enttäuscht bin. Wenn ein Kind oft enttäuscht wird, wird es nash.“

Arg strapaziert wurden die Lachmuskeln auch beim Sketch „Der Nikolaus“, bei dem ein feingeistiger Junge, der fleißig in der Schule ist und Klavier spielt, vom Nikolaus hart angepackt wird, weil sein Zettel eigentlich zu einem Buben gehört, der gern schlägert. Schon beim Ankommen drängen Nikolaus und Krampus die entsetzte Mutter des braven Jungen zur Seite und stürmen mit den Worten „Wo ist der Kripl?“ ins Haus... Zum Abschluss führten die Schüler der 4. Klasse ein weiteres Schwarzlicht-theater auf.

Rektor Höchbauer bedankte sich bei allen Mitwirkenden, aber auch bei Elternbeirat und Förderverein, die vor und nach der Feier die vielen Gäste mit süßen und deftigen Köstlichkeiten bewirteten. Ferner dankte er für die großzügige Unterstützung zugunsten des Vereins VKKK. (rto)

Zweifacher Geburtstag
 Spendenaktion